

Wir kommen alle in den Himmel

vorausgesetzt, wir schließen uns Meinungen und Entscheidungen im Gemeinderat an, von denen wir einige nicht mittragen können oder nicht gut finden. Beispiele:

Da werden Grundstücke auf Vorrat erworben, was in guten Zeiten manchmal sinnvoll sein kann. Das Vermögen der Stadt bleibt erhalten, aber die Liquidität wird zum Engpass. Auch was mit einem Großteil der Flächen passieren soll, ist nicht klar.

Es wird entschieden, dass Erlöse aus Verkäufen von Erbpachtgrundstücken zu 50% guten, noch nicht bekannten Zwecken zugeführt werden sollen. Das sind „gute Taten, mit fremdem Geld realisiert“.

Der Gemeinderat muss Geld für laufende Projekte bewilligen, die zu niedrig kalkuliert wurden. Geld ausgeben, das nicht vorhanden ist oder Bauprojekte stoppen?

Wir diskutieren über 200m² Fotovoltaik in der Altstadt. Symbolpolitik? Ja! es geht nicht um Kompromisse, sondern um die Durchsetzung von Maximalforderungen.

Die Arbeit im Gemeinderat ist kein Wunschkonzert. Aber ein Lagerkampf muss auch nicht sein. Wir spüren Frust, nicht nur bei uns Liberalen: es kriselt.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Leichtathletik-Jugend zeigt bemerkenswerte Leistungsstärke

Bei den ersten von der LG Region Karlsruhe an den vergangenen beiden Wochenenden im Carl-Kauffmann-Stadion in Beiertheim ausgerichteten „Nach-Corona-Wettkämpfen“ zeigten unsere Jugendlichen ein bemerkenswert hohes Leistungsniveau.

Maximilian Köhler (Jugend U18), der letztjährige Deutsche U16-Jugendmeister über 300 m Hürden, überraschte die Konkurrenz – und zum Teil auch seine Trainer – mit einer Klassezeit von 22,74 sec. über die 200 m. Selbst der Sieger bei den Männern war mit 22,50 sec. nur unwesentlich schneller als Max im Ziel.

Nicht ganz zufrieden war Max dagegen mit seiner Premiere über die nun seit diesem Jahr in der neuen Altersklasse für ihn auf 400 m verlängerte Hürdenstrecke. Nach guten ersten 300 m musste Max dem noch bestehenden Rückstand bei den Tempoläufen im Training mächtig Tribut zollen und kämpfte sich schließlich mit 57,30 sec. ins Ziel - knapp vor seinem Ettlenger Trainingskollegen David Braitmaier (ebenfalls U18),

für den die Uhr bei 57,34 sec. stehenblieb. David erzielte zudem mit 15,25 sec. über die 110 m Hürden eine richtig tolle Zeit.

U18-Mehrkämpfer Philipp Schwarzwälder konnte nach langer Verletzung noch nicht richtig in das Wettkampfgeschehen eingreifen, zeigte aber im Speerwerfen mit guten 44,93 m, dass er gerade im Wurfbereich mit seinen Trainern im Winter gut gearbeitet hat.

Bei der weiblichen Jugend U18 lief Sharleen Klein gute 13,38 sec. über die 100 m sowie 16,13 sec. über die 100 m Hürden. Im Hochsprung überquerte Sharleen 1,56 m. Ebenfalls in der Jugend U18 steigerte sich Sophia Seiter über die 800 m auf gute 2:14,19 min und Selma Langenhorst lief in der Jugend U20 über die 200 m gute 27,62 sec.

In der männlichen Jugend U14 zeigte Caesar Konz, der seit dem vergangenen Winter dem baden-württembergischen Mehrkampf-kader seiner Altersklasse angehört, dass er ebenfalls in der Corona-Pause fleißig trainiert und schon im Winter beim Kadertraining gute Grundlagen geschaffen hat. Caesar steigerte gleich in mehreren Disziplinen seine bisherigen Bestleistungen und dies zum Teil deutlich. So sprang er 5,58 m weit, 1,56 m hoch, lief 12,26 m über die 100 m sowie 12,68 sec. über die 80 m Hürden. Diese Einzelleistungen lassen auf ein gutes Mehrkampfergebnis hoffen, wenn Caesar am Wochenende 18./19. Juli im Albgaustadion hier in Ettlingen den ersten Mehrkampf in diesem Jahr in Angriff nehmen wird.

Caesar belegte zudem bei einer vom badi-

schen Leichtathletikverband in den zurückliegenden Wochen ausgetragenen „Sprint Challenge U14“ den tollen dritten Platz unter allen Teilnehmern aus dem Verbandsgebiet.

TSV Ettlingen

Langzeitdistanz

Das Coronavirus hat die ganze Welt verändert. Aber das Leben geht weiter – überhaupt, im Alltag mit dem Arbeitsleben und in der Freizeit. Doch nach dreimonatigem Stillstand kann der lahmgelegte Sport im Verein aufatmen. Wegen Risikogefahren leider noch nicht alle, sowie ohne Vollkontakt und mit Desinfektions- und Hygienemaßnahmen und Distanzregeln. Normalität wird es vor dem Ende der Krise nicht geben.

In unserem Geschäftsmodell ist jedoch nicht nur der Sportbetrieb ins Wanken gekommen. Während sich das Fehlen eigener Sportstätten beim TSV momentan nicht als nachteilig erweist, fallen eingeplante Erträge aus abgesagten Veranstaltungen weg. Beim hier praktizierten familiären Treffen ging es sowieso nie um Zuschauereinnahmen. Bewährt hat sich vielmehr unser sozialverträglicher Beitrag – die Mitglieder zeigen große Solidarität. „Viele Mitglieder spüren den Wert des Sportvereins wieder, wenn er plötzlich nicht mehr da ist“. Neue Mitglieder? Verständlicherweise Fehlanzeige.

Doch gibt es auch Erfreuliches: Die Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr ist auch für die Saison 2020/2021 besetzt. Vom 1. September an kann sich wieder ein junger Mann beim TSV und seinen Kooperationspartnern vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit für seine berufliche Richtung orientieren.

Hallensport endlich wieder möglich

Die Basketballer sind glücklich in den Trainingsbetrieb einsteigen zu können. Unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben können sie in den von der Stadt Ettlingen freigegebenen Hallen wieder nach und nach, wenn auch noch eingeschränkt, ihrem Hobby nachgehen.

Aktuell stehen die große Eichendorffhalle, die Sporthalle der Thiebauthschule und die Hellberghalle noch nicht für den Vereinssport zur Verfügung. Dadurch entfallen überwiegend im Jugendbereich leider noch einige wichtige Trainingseinheiten. Aber es ergeben sich ständig Änderungen, die aktuellsten Infos können gerne bei Abteilungsleiter Stefan Seidler erfragt werden (mobil 0176 42646178).

Im Kindersportbereich hat sich die Abteilungsleitung zusammen mit den Übungsleiterinnen der jeweiligen Gruppen entschieden, im Moment noch keine Kindersportstunden anzubieten.

Auch die Gymnastikangebote werden erst nach den Sommerferien wieder starten. Weitere Infos zum Kinder- und Erwachsenensport gibt es bei der stellvertretenden Abteilungsleiterin Verena Mai (mobil 0176 84279703) oder unter www.tsv-ettlingen.de.

Ebenso stehen die Sportgruppen der Volleyballer, Fußballer und beim Kanu in den Startlöchern, nähere Infos bitte bei den jeweiligen Ansprechpartnern direkt erfragen. Eure und unsere Gesundheit ist uns wichtig, deshalb bitten wir euch noch um etwas Geduld!

Ski-Club Ettlingen

Medenrunde Sommer

TC Durlach 1 vs U 14 m	5:1
TC RW Baden-Baden 1 vs U 14 m	5:1
Skiclub Pforzheim 1 vs U 18 m	1:5
U 16 w vs TC Elchesheim-Illingen 1	6:0
Herren 40.1 vs TSG Ski-Club Karlsruhe/TC GW Karlsruhe 1	4:5
TC Söllingen-Rheinmünster 1 vs Herren 40.2	5:1
TC BW Weiher 1 vs Herren 3	7:2
TSG TC RW Muggensturm/TC Kuppenheim 1 vs Herren 2	7:2
TC 70 Sandhausen 1 vs Herren 1	9:0
TC Schönberg 1 vs Damen 1	5:4

Baden-Liga Damen – echter Kampf

Am letzten Sonntag spielten die Damen des Ski-Clubs gegen den TC Schönberg bei Freiburg. Bei herrlichem Wetter aber langer Anfahrstand es nach den Einzeln mit 3:3 ausgeglichen. Die Spielerinnen auf den Positionen eins bis drei verloren ihre Einzel jeweils, die Positionen vier bis sechs gewannen dagegen. In den 3 Doppeln war das entscheidende zweite Duell ausgeglichen. Im Match-Tie Break holte sich Schönberg jedoch ein 10:5 und somit den entscheidenden Sieg. Damit ging der Spieltag mit dem Ergebnis von 4:5 und einem dritten Tabellenplatz für die SCE Baden Liga Damen zu Ende. Nun freuen sie sich auf ihr letztes Spiel am kommenden Sonntag, 12.7. ab 11 Uhr auf der heimischen Anlage. Endlich sind auch wieder Zuschauer zugelassen!



Foto: Christine Schlemmer-Andretzky

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Unsere Basisgruppe

In unserer Basisgruppe treffen sich sowohl Hunde, die der Junghundegruppe entwachsen sind, als auch Quereinsteiger, also ältere Hunde, z.B. aus dem Tierschutz.

Das Hauptaugenmerk wird auf die Intensivierung der Beziehung zwischen Mensch und Hund gelegt, also die gegenseitige Aufmerksamkeit von Hund und Halter auch unter Ablenkung.

Ziel der Basisgruppe ist es, den Hundeführern zu vermitteln, wie Hunde lernen und wie wichtig dabei die eigene Körpersprache ist, um die freiwillige Zusammenarbeit durch freudiges Training zu fördern.

Neben der Festigung der Grundkommandos bereiten wir die Hunde auch darauf vor, Alltagssituationen wie bspw. Begegnungen mit anderen Hunden, Joggen, Radfahrern, Autos, etc. stressfrei und gelassen zu bewältigen, um so ein harmonisches Zusammenleben auch außerhalb des Hundeplatzes zu ermöglichen.

Ebenfalls bildet die Basisgruppe die Grundlage für die Vorbereitung ambitionierter Teams, in weiterführenden Gruppen auf z.B. den Team-Test oder die Begleithundeprüfung hin zu arbeiten. Dabei liegt der Fokus auf der exakten Ausführung der einzelnen Übungen. Die Hundeführer werden im Einzeltraining und Kleingruppen gezielt auf die Anforderungen der jeweiligen Prüfung vorbereitet.

Doch über allem steht in der Basisgruppe beim HSV der Spaß an einer gemeinsamen Betätigung mit dem Hund!

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann kommt doch einfach zum Schnuppern bei uns vorbei.

Bei Fragen rund um die Basisgruppe helfen Euch unsere Übungsleiter Maria Gehrke (maria-ge@gmx.de) und Angelika Jilg gerne weiter!

Weitere Informationen findet Ihr auch unter www.hsv-ettlingen.de.



Alltag aus unserer Basisgruppe

Foto: Anke Rullmann

MGV Sängerkranz Ettlingen Spinnerei 1851 e.V.

Wiederbeginn der Singstunden - Treffpunkt aller Aktiven

Liebe Sängerin, liebe Sänger, wir wollen uns am 16.7. um 18:30 Uhr im Kasino treffen. Alle Aktiven werden über die Voraussetzungen zur Genehmigung der Probesingstunden im Kasino der Stadt Ettlingen informiert.

Im Besonderen sind dies die rechtlichen Coronafestsetzungen des Landes Baden-Württemberg und die Festsetzungen der Stadt Ettlingen speziell für die Bereiche im Erdgeschoss und OG sowie Zugangsbereiche, Nutzräume wie Toiletten, Probereich im EG und Vereinsraum im OG.

Marinekameradschaft

Jahreshauptversammlung

Wie so viele Vereine, musste auch die Ettlinger Marinekameradschaft die für März geplante Jahreshauptversammlung wegen der Coronakrise absagen.

Inzwischen ist sie neu terminiert und findet am **Mittwoch, 15. Juli um 18 Uhr** im Vereinsheim im Untergeschoss der Stadthalle statt.

Die Einladungen mit der Tagesordnung wurden den Mitgliedern per Post/per Mail zugestellt. Auf diesem Weg wird nochmals daran erinnert.

Auf die Einhaltung der Coronaregeln sei nochmals hingewiesen.

Shantychor probt wieder

Mit großer Freude vernahmen die Sänger des Shantychors die Nachricht, dass sie sich ab Juli wieder zur regelmäßigen Chorprobe treffen dürfen.

So fand am vergangenen Donnerstag, nach einem Vierteljahr Pause, erstmals wieder eine Probe statt, zu der, bis auf einen Verhinderten, alle gekommen waren.

Das Vereinsheim steht zwar zur Verfügung, gesungen wird jedoch im gegenüber gelegenen Bürgerkeller, wo die vorgegebenen Abstandsregeln besser eingehalten werden können. Dies ist zwar etwas gewöhnungsbedürftig, aber allemal besser, als weiterhin aufs Proben verzichten zu müssen. Trotzdem sehnt man sich nach Normalität, und dazu würde auch gehören, dass der Shantychor wieder vor Publikum auftreten darf. Immerhin - ein Anfang ist gemacht.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

125 Jahre Erfurter Hütte



Einweihung 1895

Foto: DAV Ettlingen

1895 – 1920 die ersten 25 Jahre.

Schon bald nach der Gründung der Sektion in Erfurt 1882 sollte ein Hüttenbau in den Bergen folgen. Das Arbeitsgebiet in Rauris wurde verworfen, das Rofan war näher. Am 01.08.1895 war es so weit, die Sektion Erfurt weihet die von ihr auf dem Mauritzköpf-

le erbaute Hütte ein. Sie wurde finanziert durch Beiträge der Vereinsmitglieder. Die Mitglieder legten auch die Wege zur Hütte und auf die Rofangipfel an. 1901 wurden ein Mulistall und eine Waschküche gebaut. Von 1903 bis 1905 erfolgte schon der erste Erweiterungsbaue. Bis zum Beginn des 1. Weltkriegs 1914 gibt es viele Aufzeichnungen über ein reges Sektions- und Hüttenleben. Aber der Weltkrieg und seine Folgen verändern die Situation nachhaltig. Es tritt eine fast vollständige Lähmung der Aktivitäten ein.

Wandern

Sonntag, 12. Juli

Sportliche Wanderung mit Doris Krah. Die im Mai ausgefallene Tour: der deutsch-französische Burgenweg, wird nachgeholt. Diese anspruchsvolle Rundwanderung geht grenzenlos von Burg zu Burg. Das Château du Fleckenstein und die Ruine Wegelnburg sind zwei davon. Starten werden wir in Schönau und im Uhrzeigersinn mit viel auf und ab Grenzen überschreiten. Rucksackverpflegung. Anforderungen: Kondition für 31,8 km Strecke und 1.264 Höhenmeter auf überwiegend schmalen, steinigem Wurzelwegen. Start ist um 8 Uhr.

Anmeldung erforderlich.

Doris.krah@dav-ettlingen.de.

Caritasverband

Versorgungszentrum Albterrassen

Nach mehrjähriger Wartezeit ist es nun abgemacht: Der Caritasverband Ettlingen wird an seinem Standort in Waldbronn zukünftig als Betreiber das „Versorgungszentrum Albterrassen“ realisieren. Nachdem der Grundstückserwerb durch die Immotrend nun abgeschlossen ist, kann nach Rücksprache mit Bürgermeister Franz Masino und dem Geschäftsführer der Immotrend Gerd Göbelbecker, die Öffentlichkeit über das zukunfts-trächtige Projekt informiert werden.

Bereits bei den ersten Überlegungen zu den Flächen „Rück II“ hatte der Caritasverband frühzeitig sein Betreiberkonzept beim Bürgermeister zur Kenntnis gegeben. Es wird nun zusätzlich zur Tagespflege Albtal am Marktplatz eine weitere Tagespflege mit 15 Plätzen entstehen.

Die Sozialstation Albtal, über viele Jahre Mieter des Gebäudes an der Stuttgarter Straße, wird dann in modernen Räumlichkeiten ihre Arbeit fortsetzen.

Zusätzlich wird der Caritasverband die in Waldbronn möglichen Beratungsangebote für die Einwohner*innen anbieten. Die weiten Wege nach Ettlingen entfallen dann für die Bürger*innen der Kommune Waldbronn und der anderen Höhenstadtteile.

Die herausragend innovative Besonderheit jedoch ist das „Wohnen mit Concierge“. Entgegen den klassischen Angeboten des Betreuten- oder Servicewohnens steht den zukünftigen Bewohner*innen des entsprechenden Gebäudekomplexes „Albterrassen“, für eine monatliche Servicepauschale, an 7

Tagen in der Woche eine Ansprechperson mit dem Aufgabengebiet der klassischen Concierge zur Verfügung. Die Concierge ist Bindeglied, Ansprechperson, Unterstützerin und Kümmerin des „Wohnen mit Concierge“. Entgegen mancher Vermutung, wird die dafür zu entrichtende Pauschale unwesentlich höher sein, als an den klassischen Betreuten-Wohnen-Standorten. Durch das hohe Maß an Serviceleistung jedoch haben die Bewohner*innen des Komplexes einen echten, unterstützenden und nachvollziehbaren Mehrwert.

Die Vorstände des Caritasverbandes sind dankbar für das in ihr Konzept gesetzte Vertrauen und freuen sich mit der Mitarbeiterschaft auf die Inbetriebnahme – vermutlich Ende 2022 – des neuen, unterstützenden und Lebensqualität steigernden Angebotes.

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen.

Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Weitere Infos unter: www.diakonie-laka.de

Narrenvereinigung Ettlingen

Kampagne 2020/2021 vorerst nicht abgesagt

In der vergangenen Woche traf sich die Narrenvereinigung Ettlingen zum ersten Mal um über die neue Kampagne zu reden. Diese wurde von der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalvereine für deren eigene Veranstaltungen bereits abgesagt und den angeschlossenen Vereinen wurde empfohlen eine eventuelle Absage zu prüfen.

Einziges Tagesordnungspunkt der Sitzung der Narrenvereinigung, die von je einem Vertreter pro Verein besucht war, war die Frage ob sich die Ettlinger Fastnachtsvereine einer Absage bezüglich der Empfehlung des Verbandes anschließen sollen.

Die Narrengilde Ettlingen, die ja bereits alljährlich im November den Narrenbrunnenspreis vergibt hatte sich bereits frühzeitig Gedanken über ihre Veranstaltung gemacht. Die Narrengilde hat gehofft, den vorgesehnen Termin am 21. November wahrnehmen zu können. Es wurde jedoch festgestellt,

dass aufgrund der frühzeitigen Aktivitäten, die für diese Veranstaltung erforderlich sind, die aktuelle Situation eine Durchführung nicht zulässt.

Die übrigen Teilnehmer der Narrenvereinigung zeigten Verständnis für die Entscheidung der Narrengilde und berichteten über die in den einzelnen Vereinen bisher getroffenen Beschlüsse.

Alle Sitzungsteilnehmer sahen die Saalveranstaltungen in der Kampagne kritisch. Dennoch sieht das Fazit der ersten Sitzung der Narrenvereinigung Ettlingen folgendermaßen aus: Man ist sich einig die für die neue Kampagne geplanten Veranstaltungen der einzelnen Vereine derzeit noch nicht abzusagen. Vielmehr soll zu gegebener Zeit, aufgrund der dann geltenden Beschlüsse, entschieden werden ob die jeweilige Veranstaltung abgesagt wird. Die Planungen werden unter Vorbehalt weiterlaufen. Das gilt auch für den Rosenmontagsumzug für den die Anmeldungen demnächst unter Vorbehalt der Durchführung versandt werden.

Alle Teilnehmer waren sich einig die Entwicklung der Pandemie abzuwarten und das Brauchtum Fastnacht nicht vorzeitig abzusagen.

Ettlinger Robbergwölfe e.V.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Ettlinger Robbergwölfe e.V. werden die Mitglieder am 19. Juli um 15 Uhr ins Vereinsheim der Ettlinger Rebhexen eingeladen.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der Sitzung durch den 1. Zunftmeister
- 2.) Bekanntgabe der Tagesordnung
- 3.) Tätigkeitsbericht zur Kampagne 2019/2020
- 4.) Bericht des Schatzmeisters
- 5.) Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes und der Schatzmeisterin
- 6.) Bildung eines Wahlausschusses für anstehende Neuwahlen
- 7.) Durchführung der Neuwahlen anstehender Ämter:
 - 1. Zunftmeister
 - Schatzmeister
- 8.) Eingegangene Anträge
- 9.) Vorschau auf das kommende Geschäftsjahr und die Kampagne 2020/2021
- 10.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 12. Juli beim Vorstand einzureichen.

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Rede des Regenwurms

"Hallo, ich möchte auch einmal gehört werden! Bienen, Insektensterben, bedrohte Arten – das ist ja alles richtig, dass man sich darum kümmert. Aber wann sind wir einmal dran? Wir Regenwürmer?"

Wie viel wir an Erde durcharbeiten! Was das für eine Arbeit macht, und wie wichtig das ist. Durch unsere Tätigkeit wird die Erde locker. Wir sorgen für Belüftung des Bodens und er kann viel mehr Wasser aufnehmen, es bildet sich keine Staunässe. Wir tragen damit ein klein wenig dazu bei, dass es weniger Wasser im Keller und weniger Überschwemmungen gibt. Die Pflanzen können gut wachsen, ihre Wurzeln werden gut belüftet.

Durch Anspannung unserer Ringmuskeln machen wir uns lang. Langgestreckt bohren wir mit der Spitze das Loch beziehungsweise treiben es weiter. Dann spannen wir unsere Längsmuskeln an und machen uns breit und dick. So schieben wir die Erde zur Seite. Auf diese Weise können wir bis zu 3 m tiefe Gänge bohren. Im Verhältnis zu unserer Körpergröße sind wir eines der stärksten Tiere der Welt! Wir ernähren uns von Substrat, verrotten Blättern und anderen vermodernden Pflanzenteilen. Unsere Ausscheidungen setzen wir als kleine Häufchen ab und bilden damit dauernd Humus. Diese Regenwurmhäufchen sollen ein besserer Dünger sein als die gleiche Menge Kompost.

Wir – und gleichermaßen andere Bodenlebewesen – sind sehr wichtig dafür, dass alles gut wächst und fruchtbar ist. Leider ist ja der Vortrag, den die BUND-Ortsgruppe Ettlingen zur Funktion der Bodenlebewesen veranstalten wollte, coronabedingt ausgefallen und kann wohl erst im nächsten Jahr kommen. Der Referent hätte dies alles noch viel besser erklären können als ich.

Leider wird unser Leben immer schwieriger. Der Klimawandel macht auch uns schwer zu schaffen. Diese Hitze – da muss unsereiner noch schneller als bisher schauen, dass er möglichst schnell wieder in die Erde kommt. Das wird immer schwieriger. So viele Straßen, Gehwege, Terrassen, sogar Kiesvorgärten – die Wege zurück in die Erde werden immer weiter. Da bleiben manche von uns ganz auf der Strecke. Wir wünschen uns viel mehr offenen Boden ohne allzu viel Teer, Pflaster, Steine. Lieber viel Erdboden mit Pflanzen, Sträuchern und Bäumen, auch wenn das für uns nicht ganz ungefährlich ist, wenn uns so eine Amsel erspäht. Das ist unser normales Lebensrisiko. Aber jetzt sind wir noch in viel größerem Maße bedroht. Unser Lebensraum wird immer kleiner. Würdet Ihr in dieser Richtung ein bisschen Rücksicht auf uns nehmen?

Vielen Dank, dass Ihr mir zugehört habt!"



Regenwurm - Foto: Helge May

Der Regenwurm

Foto: NABU

Kleintierzuchtverein Ettlingen

Vorstandssitzung

Am 12.07. treffen wir uns um 11 Uhr. Um die Abstandsregeln besser einhalten zu können, findet die Sitzung bei unserem 1. Vorstand im Garten statt. Alle weiteren Versammlungen setzen wir bis auf Weiteres aus. Eine gute Zeit und Gesundheit.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Informatives Monatstreffen im Juli

Endlich war es so weit: Aufgrund der Corona-Lockerungen konnte wieder ein Monatstreffen stattfinden. Am Freitag, 3.7. fanden sich zahlreiche Mitglieder am Lehrbienenstand ein. Um die Abstände einhalten zu können, fand das Treffen im Freien statt und die Teilnehmer haben sich über das halbe Gelände verteilt. Das Wetter hat glücklicherweise auch mitgespielt.

Unser Bienensachverständiger, Rüdiger Gegenheimer, informierte auf dem Treffen über die Faulbrut, die im Enzkreis ausgebrochen ist und wegen der das Sperrgebiet auch teilweise auf unser Vereinsgebiet ausgeweitet wurde. Rüdiger berichtet wie die Entwicklung war, wo das Sperrgebiet genau liegt und wie er zusammen mit den Amtsveterinären die Bienenstände in unserem Teil des Sperrgebiets beprobt hat. Alle Proben waren glücklicherweise ohne Befund. Im Anschluss beantwortete er kompetent die vielen Fragen der anwesenden Mitglieder. Rüdiger betonte wie wichtig die Beachtung von Hygieneregeln am Bienenstock ist. Damit lassen sich schon im Voraus viele Bienenkrankheiten vermeiden. Vielen Dank für diesen interessanten und informativen Vortrag!

www.imker-ettlingen-albgau.de

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Unser Pechvogel des Jahres 2019:

Hund Lesko-Bobbes

Lesko-Bobbes ist jung, voller Energie und Flausen im Kopf. Er ist am 25.1.2019 geboren und kam mit wenigen Tagen zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern zu uns ins Tierheim. Lesko vereint sämtliche Gebrauchs- und Arbeitshunderassen wie Mali, Herder, Deutscher Schäferhund, Border und Appenzeller Sennenhund in sich. Bobbes kam bereits taub zur Welt, aber das sieht er alles andere als eine Behinderung für sich und kompensiert dies mit absoluter Aufmerksamkeit, Feingefühligkeit und Intelligenz. Die wenigsten Menschen würden es bemerken, dass er überhaupt nichts hören kann. In seiner stillen Welt haben visuelle Reize eine noch viel stärkere Bedeutung und lenken aber auch leicht ab. Er ist fast jeden Tag mit seiner Trainerin unterwegs und hat schon unglaublich viel gelernt. Ein Spaziergang mit ihm ist unter seinen Fans

heiß begehrt und Erholung pur. Bobbes läuft wunderbar an der Leine bei Fuß und auf gar keinen Fall dürfen die Schmuseeinheiten zu kurz kommen. Aber er möchte und muss auch unbedingt regelmäßig geistig gefordert werden. Diese Art der Auslastung darf nicht unterschätzt werden und sogenannte Couchpotatoes sind definitiv nicht die Richtigen für ihn. Wenn ihm langweilig wird, dann sucht er sich eine Beschäftigung, zerstört Sachen oder er entwickelt Stereotypen, z. B. nach Schatten oder seinem Schwanz jagen. Wir suchen sehr verantwortungsbewusste Menschen, die viel Geduld, Liebe und Einfühlungsvermögen haben, aber auch viel Erfahrung im Umgang mit den genannten Hunderassen. Bobbes braucht unbedingt ein souveränes Zuhause, das ihm sowohl Sicherheit bietet als auch auf seine Bedürfnisse voll eingeht.



Lesko-Bobbes

Foto: Tierschutzverein Ettlingen e. V.

Wir und seine Trainerin sind für seine kommende Familie da. Gemeinsames Kennenlernen, Gassigänge, Gespräche und auch Betreuung danach sind uns äußerst wichtig. Bobbes soll in Ruhe seine Menschen kennen lernen und Vertrauen aufbauen. Passende Menschen zu finden, ist unser größter Wunsch, aber Mitleid ist hier kein Vermittlungsgrund, das geht bei ihm definitiv in die Hose. Es reichen keine 2-3 kurzen Besuche und auch keine 2 Wochen Urlaub, damit er ohne Probleme mehrere Stunden alleine sein kann. Er braucht angemessene körperliche und geistige Auslastung und ebenso muss man lernen, ihn zur Ruhe zu bringen.

Wie Sie uns helfen können:

Über finanzielle Unterstützung auf unser Spendenkonto bei der Spk Karlsruhe, IBAN DE11 6605 0101 0001 0587 26, würden wir uns freuen. Gerne können Sie auch eine Tierpatenschaft für eines unserer Tierheimtiere übernehmen oder verschenken. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter der Kategorie "Hilfe".

Tiere, die aktuell Hilfe benötigen:

Neben unserer **Bengalen-Jungkatze "Leia"**, die eine Tochter unserer Bengalin Ciri ist, benötigen aktuell vermehrt Fundkatzen intensive tierärztliche Behandlungen. Leider wurden dieses Jahr bereits einige schwerkranke oder schwerverletzte Fundkatzen abgegeben, die Tierarztkosten im hohen vierstelligen Betrag verursachen. Besitzer werden zwar immer ausgiebig insbesondere über Facebookaufrufe gesucht, aber da die Tiere so gut wie nie gechippt und registriert sind, werden nur selten die Eigentümer gefunden. Zur Zeit befindet die junge ca. 1- bis 2-jährige **Katze „Angel“** aus Karlsbad bei uns, die am 25.06.2020 gleich mehrmals von Autos an-/überfahren wurde. Ein Auto hat dann aber für sie angehalten und sie zum Tierarzt gebracht – ein großes Dankeschön dafür! Sie hatte mehrere komplizierte Brüche von Becken und Gliedmaßen, hatte zudem viel Blut verloren und stand natürlich unter Schock. Die Operationen hat sie super überstanden. Die Genesung wird noch einige Zeit andauern und weiterhin intensive tierärztliche Bereuung benötigen. Die Kosten hierfür werden leider mindestens im mittleren vierstelligen Bereich betragen, aber wir sind guter Dinge, dass sie ähnlich wie unsere ehemalige Katze Mila alles gut überstehen wird und aufgrund ihres jungen Alters dann noch ein ganz langes Katzenleben haben wird. Neben „Angel“ kam vor kurzem auch der **16-jähriger Kater „Chicco“** in sehr schlechtem Allgemeinzustand zu uns. Leider hat er schon viele Jahre keinen Tierarzt mehr gesehen und es laufen aktuell noch Untersuchungen, aber wir hoffen, dass es ihm bald besser gehen wird und er dann in ein schönes Zuhause vermittelt werden kann.

Neuigkeiten aus der Vorstandschaft:

Trotz Corona soll dieses Jahr voraussichtlich am 20.09. noch unsere Mitgliederversammlung stattfinden. Dabei müssen die Ämter des **Schatzmeisters** und des **Schriftführers** neu gewählt werden. Interessierte, die sich vorstellen könnten, eines der Ämter zu übernehmen, dürfen sich sehr gerne unverbindlich per Mail an vorstand@tierschutzverein-ettlingen.de informieren oder vorstellen.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Rente - und was dann?

Die Vorstandschaft ist bemüht, den Kontakt zu Ihnen auch in diesen schweren Zeiten der Beschränkung aufrecht zu halten. Dies ist nicht immer einfach, da die Begegnungszentren auch weiterhin geschlossen bleiben. Um den Kontakt weiterzuführen, benötigt der Vorstand Unterstützung. Wäre es nicht schön, wenn ich meine gewonnene Freizeit in einer sinnvollen Aufgabe beim Sozialverband einsetze? Dies kann ein Gewinn für beide Seiten sein. Gebraucht zu werden, Freizeit ausfüllen, Kontakt zu anderen halten, gibt Befriedigung im Alltag.

Sie werden gebraucht, rufen Sie uns an, ein kleiner Schritt, etwas Überwindung, Sie helfen uns, wir helfen Ihnen.

Eine wichtige Information für unsere Mitglieder betrifft die Kontakte zu Krankenkassen. Immer wieder erfahren wir, dass erkrankte Mitglieder die Krankengeld beziehen, von ihren Kassen unter Druck gesetzt werden. Krankengeld ist für die Kassen teuer, aber steht Ihnen bei Erkrankung zu. Sie sind nicht verpflichtet, Ihrer Krankenkasse am Telefon irgendwelche Auskünfte über den Verlauf Ihrer Erkrankung zu geben. Die Mitwirkungspflicht kann und sollte nur auf schriftlichem Wege stattfinden. Haben Sie Probleme, sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen auch bei Ihrer Krankenkasse und bei Fragen zur Erwerbsminderung.

Achtung Fehlerteufel im letzten Artikel wurde versehentlich eine unvollständige Telefonnummer unsere Vorsitzenden angegeben, die richtige Nummer lautet **01709573638**, bei Fragen rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Rätselspiel unserer Junioren

Nach langer Zeit konnten sich die jugendlichen Pfadfinder unserer Juniorenstufe zum ersten Mal wieder treffen – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen – um in einem gemeinsamen Spiel verschiedene Rätsel zu lösen: *Wie wir am Anfang des Spiels erfuhren, hatten irgendwelche geheimnisvollen Unbekannten unsere neue Pfadfinder-Homepage gehackt und verschlüsselt. Auf der Homepage sollte ein geheimer Link sein. Aber wie und wo war er zu finden? Wir erhielten nichts weiter als eine Karte der Umgebung, eine unlösbare Geheimschrift und ein Bild, auf dem die Volksbank zu sehen war. Hier war der erste Hinweis: Eine Übersicht der Rätsel, die alle zu lösen waren. Elf Rätsel waren es. Dann mal los. Welche der vier Mannschaft findet den versteckten Link zuerst?*

Jetzt kam es auf Teamwork an. Die Rätsel mussten verteilt und gelöst werden. Mit Karte, Kompass, Stift und einem Laptop machten wir uns an die Arbeit. Manchmal erhielten wir einen Ort als Lösung, der dann sorgfältig nach Hinweisen abgesehen werden musste oder wir erhielten den Hinweis direkt. Die Hinweise aller Rätsel ergaben am Ende einen Schlüssel. Mit ihm konnten wir die unlösbare Geheimschrift vom Anfang mit der Vigenère-Chiffre nun doch entschlüsseln. Heraus kam der Benutzername für die Homepage. Doch wie lautet das Passwort? Nach genauem Hinsehen erkannten wir, dass unter den zuvor gesammelten Hinweisen das Passwort versteckt war. Endlich hatten wir Zugang zur Homepage. Aber wo war hier der Link?

Wir mussten schnell an weitere Hinweise kommen. Dazu forderten wir eine andere Mannschaft heraus, um gegen sie in einem Wettkampf anzutreten. So galt es also den höchsten Streichholzturm auf einer Fla-

schenöffnung zu bauen, am längsten eine mit Wasser gefüllte Kanne zu halten oder am sichersten Tischtennis zu spielen. Nach vier Hinweisen gelangten wir auf die Seite, auf der der Link versteckt sein sollte. Und tatsächlich. Im Text stand ganz unauffällig: „Hier ist der versteckte Link“. „mission accomplished“

Bericht von Anna, 16 Jahre
www.pfadfinderbund-sued.de

Kontakt: Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

Jehovas Zeugen

"Freut euch immer!"

Weltweiter Sommerkongress erstmals digital

Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch ihre örtliche Gemeinde in Ettlingen. Meist finden diese Kongresse in großen Stadien oder Kongresshallen mit tausenden Besuchern statt. Aus gegebenen Umständen verzichtet die Religionsgemeinschaft dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte auf die Großveranstaltungen – zumindest in physischer Hinsicht. Stattdessen wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt. Die verschiedenen Programmteile werden nach und nach in den Monaten Juli und August veröffentlicht. Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt. Das bereits seit Längerem feststehende Motto „Freut euch immer“ könnte angesichts der aktuellen Krise kaum passender sein. Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen soll praktisch vermittelt werden, dass echte Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem einer inneren Haltung zugrunde liegen. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm oder zur Downloadverfügbarkeit findet man auf jw.org.

Auch interessant

Bereits zu Beginn des Covid-19-Ausbruchs haben Jehovas Zeugen sofort auf ihre öffentliche Missionstätigkeit verzichtet und sich auf Brief-, E-Mail- und Telefonkontakte beschränkt, um sich selbst und andere so gut wie möglich vor einer Virusinfektion zu schützen. Trotz staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot finden ihre Gottesdienste jedoch weiterhin per Videokonferenz statt.

Außerdem bieten sie vermehrt biblische und praxisorientierte Tipps und Videos zu aktuellen Themen wie Homeschooling und Rassistismus auf ihrer offiziellen Website an.



Sommerkongress 2020

Foto: JZ